Geschrieben von: EquiWords/ DL Donnerstag, 26. März 2020 um 10:41

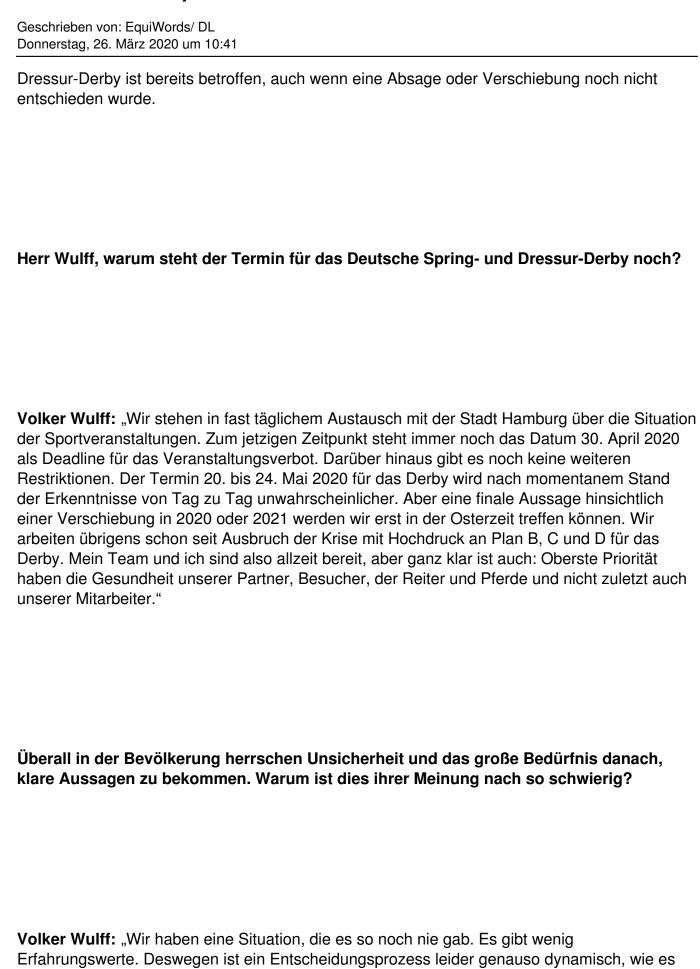


## **Turnierchef Volker Wulff**

(Foto: Kalle Frieler)

Hamburg. Von der Flut der Absagen nationaler und internationaler Reitturnier-Absagen wurde das 100. Deutsche Derby bisher noch nicht mitgerissen – noch steht der Termin 20. bis 24. Mai, aber noch wie lange? Fragen an Turnier-Veranstalter Volker Wulff.

Das Coronavirus SARS-CoV-2 sorgt momentan aller Orten für große Unsicherheit. Landauf, landab wurden Veranstaltungen abgesagt oder verschoben, auch das Deutsche Spring- und



eben die Entwicklung rund um das Virus ist. Keiner kann seriös vorhersagen, wann die Krise

Geschrieben von: EquiWords/ DL Donnerstag, 26. März 2020 um 10:41

überwunden ist – ob in zwei Wochen, zwei Monaten ... Die Grundlage für die Vorgehensweise in Hamburg ist die, dass wir davon ausgehen, dass nach Ablauf der 14-Tage-Frist nach Einführung der Kontaktsperre das Robert-Koch-Institut valide Werte der Neuinfizierten herausgeben kann. Erst dann wird die Politik eine solidere Entscheidungsgrundlage haben und in den Tagen danach weitere Entscheidungen fällen. Vorher können und wollen wir die Situation im Mai nicht belastbar bewerten und somit auch keine Entscheidung treffen, die ja allen Beteiligten gerecht werden soll."

Was empfehlen Sie denn Menschen, die ein Ticket für das Derby haben?

**Volker Wulff:** "Da kann ich wirklich nur meine persönliche Meinung zu abgeben. Ich würde mir wünschen, dass in dieser für alle sehr schweren Zeit Ruhe und Besonnenheit überwiegen. Wenn das Derby verschoben wird, werden wir sicher eine der Situation entsprechende Lösung für die bereits verkauften Tickets finden."

Stichwort persönliche Meinung – was macht die Krise mit Ihnen?

**Volker Wulff:** "Das Ganze ist nicht ganz leicht zu ertragen – das muss ich bei aller Sachlichkeit schon sagen. Aber alle Menschen der Erde, egal welcher Kultur, Religion, finanzieller Situation und welcher Beschäftigung, müssen mit dieser Situation leben und zurechtkommen. Manche trifft es härter und andere nicht so schlimm, aber es geht an niemandem spurlos vorbei. Jeder wird bestimmte Einbußen und Einschränkungen verschiedenster Art hinnehmen müssen. Aber

Geschrieben von: EquiWords/ DL Donnerstag, 26. März 2020 um 10:41

ich bin mir sicher, dass, wenn diese Krise überstanden ist, wir mit noch mehr Freude den Alltag erleben, und ich freue mich, dann wieder gemeinsam mit unseren Partnern, Reitsport zu veranstalten."